

6. Jugendhilfetag Wuppertal

Kinder- und Jugendhilfe heute -
Perspektiven in Zeiten von Krisen

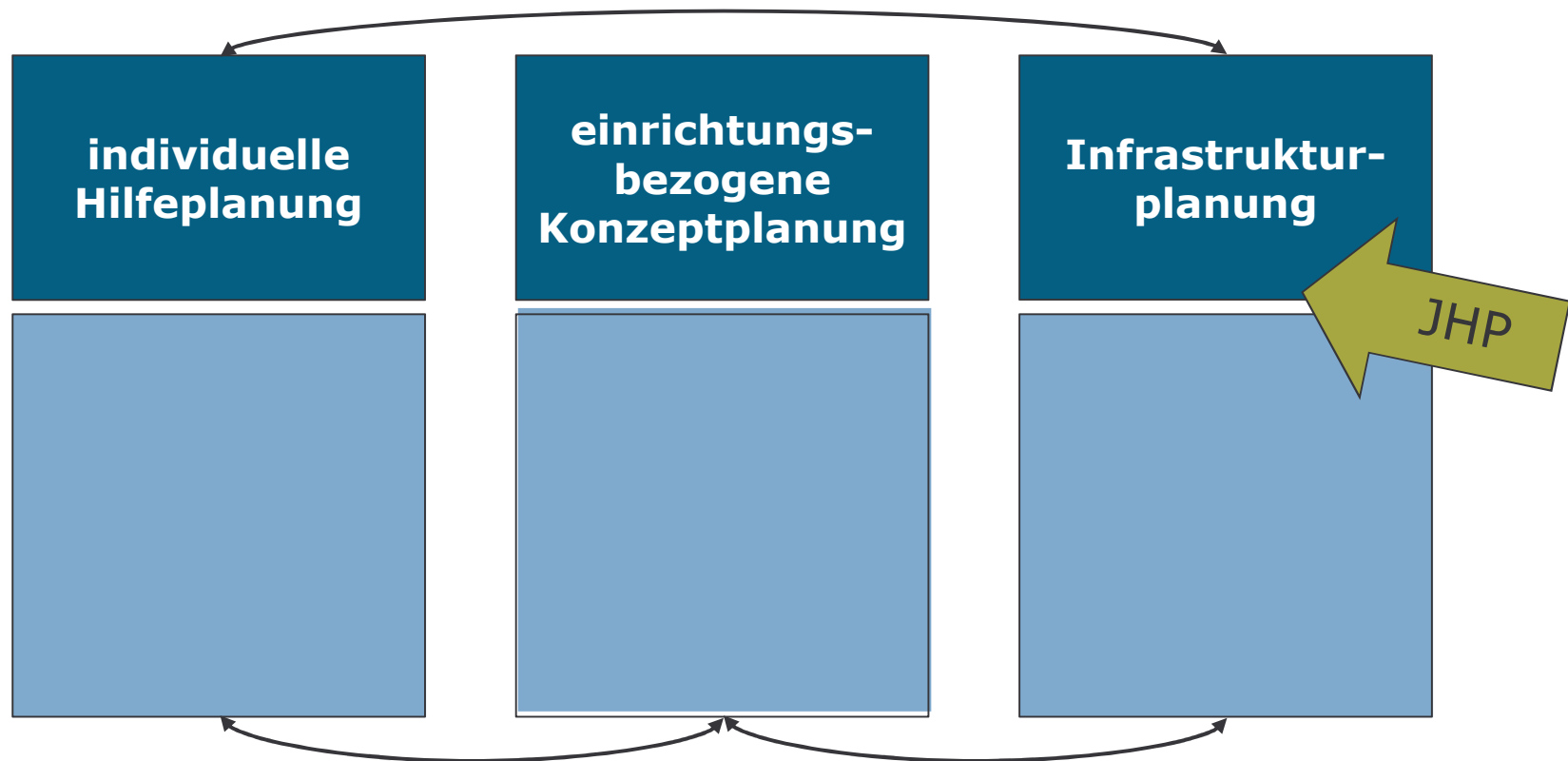
Forum 5: Inklusive Kinder- und Jugendhilfe –
Gesetzliche Forderungen und zunehmende Realität

2. März 2023

Überblick

- Gesetzliche Planungsanforderungen
 - Jugendhilfeplanung als kommunikativer Prozess
 - Inklusive Jugendhilfeplanung
-

Verschiedene Planungsebenen in der Kinder- und Jugendhilfe



Gelingendes Aufwachsen

Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit.

Jugendhilfe soll ... dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen

(§ 1 SGB VIII)

Gesamt- und Planungsverantwortung

Träger der öffentlichen Jugendhilfe

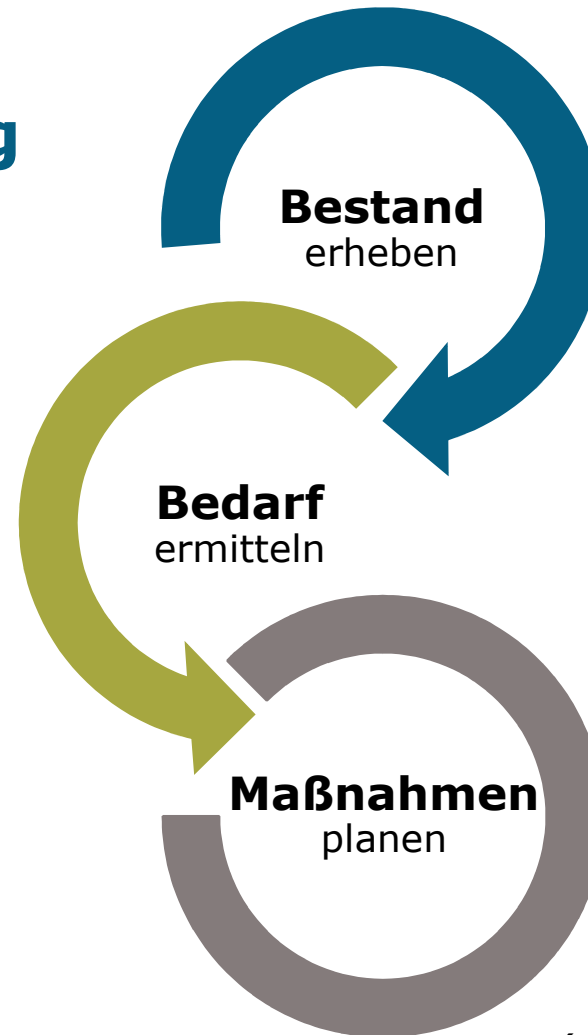
- Gesamtverantwortung und **Planungsverpflichtung**
- **erforderliche** und **geeignete** Einrichtungen, Dienste und Veranstaltungen **rechtzeitig** und **ausreichend** zur Verfügung stellen
- bedarfsgerechtes Zusammenwirken sicherstellen durch verbindliche Strukturen der **Zusammenarbeit** (§ 79 SGB VIII),
- kontinuierliche **Qualitätsentwicklung** gewährleisten, **inklusive Ausrichtung berücksichtigen** (§ 79a SGB VIII)

Jugendhilfeplanung

Für alle Angebote der
Kinder- und Jugendhilfe

Berücksichtigen der
Wünsche, Bedürfnisse
und Interessen der
Adressat*innen

- rechtzeitig
- ausreichend
- für unvorhergesehenen Bedarf



(§ 80 SGB VIII, Abs. 1)

Jugendhilfeplanung

Planungsanforderungen

- Kontakte in der Familie und im sozialen Umfeld erhalten,
- ein möglichst wirksames, vielfältiges, **inklusives und aufeinander abgestimmtes Angebot** von Jugendhilfeleistungen gewährleisten,
- ein **bedarfsgerechtes Zusammenwirken** der Angebote von Jugendhilfeleistungen in Lebens-/ Wohnbereichen sicherstellen,
- **junge Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam** entsprechend ihrer Bedarfslage fördern,
- ...

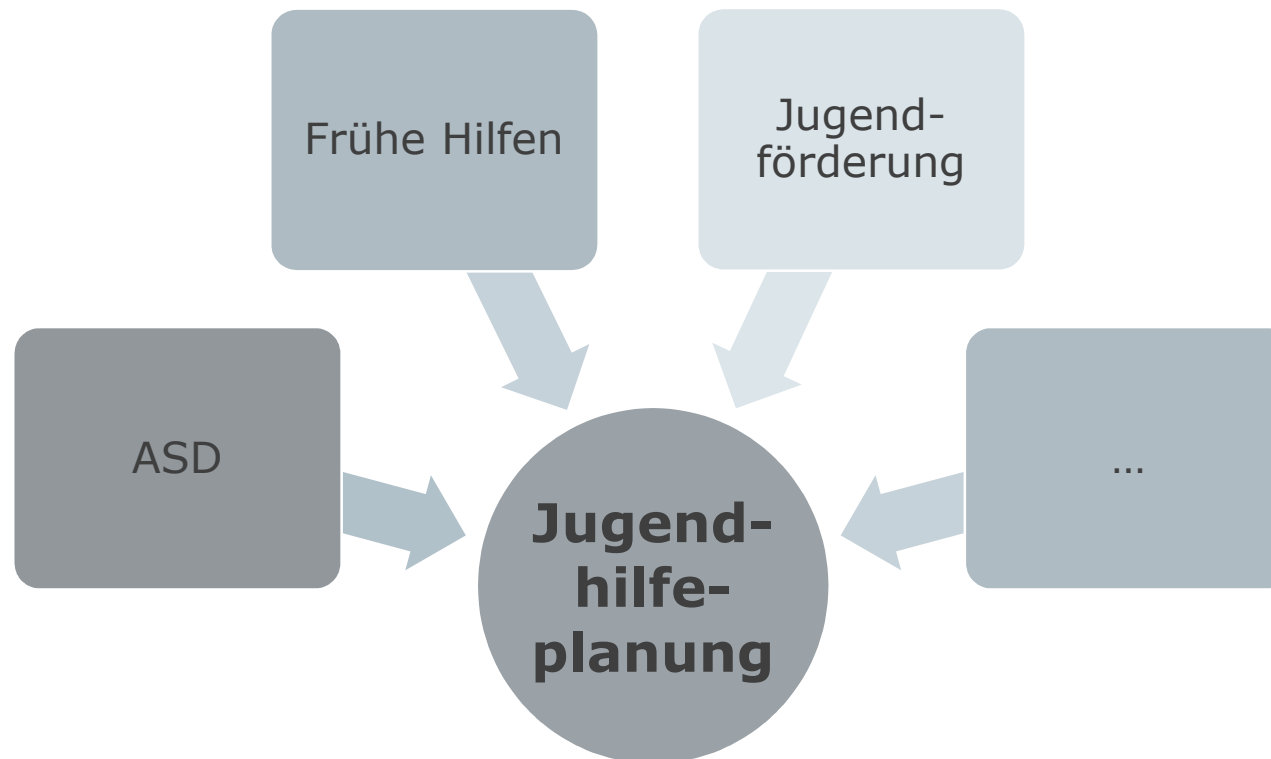
Jugendhilfeplanung als kommunikativer Prozess

- **Angebotsstrukturen** von Jugendhilfe sind fachlich und politisch **auszuhandeln** und die **Planungsprozesse in Kooperation** mit Partnern und **unter Beteiligung** der Adressat*innen zu realisieren.
- Jugendhilfeplanung ist ein Instrument zur Gestaltung kommunikativer, **diskursiver Prozesse der Willensbildung und Entscheidungsvorbereitung**, über das, was vor Ort *erforderlich, geeignet, rechtzeitig* und *ausreichend* ist.

(vgl. Merchel: Jugendhilfeplanung. München, Basel, 2016, S. 79f.)

Jugendhilfeplanung als Zusammenspiel

Zusammenspiel verschiedener planender Fachkräfte im Jugendamt
(und darüber hinaus)



Jugendhilfeplanung als Aufgabe des JHA

Der Jugendhilfeausschuss befasst sich insbesondere mit

1. ...
2. Jugendhilfeplanung
3. ...

(§ 71 Abs. 2 SGB VIII)

JHP organisiert und bereitet Entscheidungsgrundlagen vor,
Entscheidungen trifft die Politik!

Inklusive Jugendhilfeplanung

Voraussetzungen

Die Ausrichtung der kommunalen inklusiven Kinder- und Jugendhilfe ist Aufgabe des gesamten Jugendamtes. Dafür braucht es eine gemeinsame **Verständigung** zum Inklusionsbegriff und ein **abgestimmtes Vorgehen** (idealerweise ein kommunales Gesamtkonzept Inklusion).

Es braucht es eine **ausreichende Ausstattung und Profilierung** der Jugendhilfeplanung, damit sie die Prozesse entscheidend mit vorantreiben kann.

Das **Zusammenspiel verschiedener Planungsbereiche** ist notwendig.

Inklusive Jugendhilfeplanung

- **Bestandsfeststellung**
 - Anzahl Kinder/Jugendliche mit Behinderung
 - erweiterter Überblick über Angebotsstruktur
 - **Bedarfsermittlung**
 - Erhebung der Bedürfnisse hinsichtlich inklusiver Kinder- und Jugendhilfeleistungen
 - Beteiligungsformen/-methoden anpassen
 - **Maßnahmenplanung**
 - welche Angebote braucht es, um das Angebotsspektrum inklusiv(er) auszurichten?
 - neue Kooperationspartner ermitteln und Kontakte herstellen
-

Sandra Rostock

LVR-Landesjugendamt Rheinland
Fachberatung Jugendhilfeplanung

sandra.rostock@lvr.de

0221 809-4018
